



Quelle: J. Schmid

Die Lutherischen Berge

Erleuchte heute und an allen kommenden Tagen uns, die wir hier gemeinsam beten. Lass uns immer bewusst sein, dass der Unfriede zwischen den Völkern auch Wurzeln hat im Unfrieden zwischen einzelnen Menschen.

Viel Unfriede entsteht dadurch, dass wir unsere Religion für die bessere halten, obwohl wir die Religion der Anderen garnicht kennen, sie also auch nicht beurteilen koennen.

„Herr, künftig wollen wir Dir nicht mehr vorschreiben, welche Gebete Du annehmen sollst“.

Friedensgebet 4. Februar 1991 in Koeln

Katholisch oder evangelisch?

Was heute unter bestimmten Voraussetzungen frei entschieden werden kann, wurde früher von den Landesherren entschieden. So konnte es geschehen, dass katholische Dörfer reformiert und über Nacht evangelisch wurden, oder umgekehrt. Der Name Lutherische Berge rührt daher, dass Herzog Ludwig von Württemberg nach dem Heimfall der Herrschaft Steußlingen als erledigtes Lehen (1581) die Reformation einführt, während die umliegenden Orte katholisch blieben.

Ennahofen, Grötzingen, Weilersteußlingen mit Ermelau, und die Schmiechtalorte Talsteußlingen und Teuringshofen sind bis heute überwiegend evangelisch geprägte Ortschaften in den sogenannten „Lutherischen Bergen“.

Auch in der heutigen Zeit ist die religiöse Vergangenheit noch spürbar. Besonders Mundingen litt unter

der Diaspora zwischen all den Katholiken. Dank der Bemühungen der Bewohner der heutigen Albgemeinden findet heute eine gelebte Ökumene statt. Dies belegt der erste ökumenische Weltgebetstag der Frauen, der 1977 vom evangelischen Pfarrer Helmut Maier aus Mundingen in der katholischen Kirche in Granheim mit Frauen aus allen fünf Albgemeinden abgehalten wurde. Daran nahmen sowohl katholische als auch evangelische Frauen teil. Seither findet dieser jährlich abwechselnd in einer der Albgemeinden statt.

Denkanstoß

- | | |
|---|-----------------------------|
| • Ein Leben miteinander | • Ein Leben Gegeneinander |
| • Miteinander beten | • Zwiespalt |
| • Beten für Frieden | • Streit und Krieg |
| • Frieden für die ganze Welt | • Hass, Neid, Kampf |
| • Weltoffenheit | • Rechthaberei |
| • Auf welcher Seite möchten Sie stehen? | • Verslossenheit |
| | • Was können wir dafür tun? |



Ein Gemeinschaftsprojekt der Ortschaften Altsteußlingen, Dächingen, Erbsetten, Frankenhofen, Granheim, Mundingen, der Stadt Ehingen (Donau), gefördert vom Biosphärengebiet Schwäbische Alb

www.besinnungswege-ehinger-alb.de



**Biosphärengebiet
Schwäbische Alb**



www.biosphaerengebiet-alb.de